

## PREVENT Abfall-Allianz

### **projectgroup wnep**

Phone: +49 (0)30 36809909

Fax: +49 (0)30 36809908

E-Mail: [office@project-wnep.org](mailto:office@project-wnep.org)

Web: [www.project-wnep.org](http://www.project-wnep.org)

Mail: PF 220101, D-14061 Berlin

26.06.2020

### Aktueller PREVENT-Aufruf für Pilot-Projekte

#### Projekt-Vorschlag "PREVENT-WNEP#02": "Videoclip" (Arbeitstitel)

#### Vorbetrachtungen/Erläuterungen zum Projekt-Vorschlag

Die aktuelle weltweite Plastikmüll-Problematik wird letztendlich nur dann in den Griff zu bekommen sein, wenn es gelingen sollte, in den Köpfen der Menschen (der Bevölkerung, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern) ein nachhaltiges Umdenken zu bewirken.

Die Menschen müssen (mehr als bisher) nachhaltig für die Plastikmüll-Problematik sensibilisiert werden, ansonsten werden alle anderen Maßnahmen (Verbesserung der Erfassung, Entsorgung, Aufbereitung, Kreislaufwirtschaft, etc. für Müll) letztlich kein Ergebnis im Sinne der Zielstellung (Verbesserung der aktuellen Natur- und Umwelt-Situation) bringen.

#### Gegenstand des Projekts

Eingehende und umfassende Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Entwicklungs- und Schwellenländern zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere zur Plastikmüll-Problematik.

Anregung zu eigenen praktischen Maßnahmen, um die Plastikmüll-Situation zu verbessern bzw. aus der Welt zu schaffen.

Förderung von entsprechenden eigenen praktischen Maßnahmen.

Anregung für eigene Gedanken zu dem folgenden Themenkreis (Kernfragen, im Detail):

1.

Was kann ich selbst tun, um zu vermeiden, dass weiterhin (so viel) Plastikmüll entsteht?

2.

Was kann ich selbst tun, um zu vermeiden, dass weiterhin (so viel) Plastikmüll in die Natur (Landflächen, Seen, Flüsse, Meere) gelangt?

3.

Was kann ich selbst tun, um zu helfen, dass bereits vorhandener Plastikmüll von Landflächen und aus Seen, Flüssen, Meeren verschwindet?

4.

Welche Ideen habe ich, wie Plastikmüll verwendet werden kann?

### Details

Im Rahmen dieses Pilotprojekts wird, jeweils zugeschnitten für das einzelne Land, ein (professioneller) Videoclip (Länge ca. 30 Sec.) produziert. Gegenstand des Clips: Die aktuelle Plastikmüll-Situation - und was jeder tun kann, um diese Situation zu verändern.

Der Clip wird nach Fertigstellung über die einschlägigen Social-Media Kanäle (Facebook, Youtube, Twitter, etc.) publiziert und verteilt.

Bei entsprechendem Budget wird der Clip auch im TV publiziert.

Hinweis:

Die Clips werden jeweils regional vor Ort (in den einzelnen Ländern) mit regionalen Darstellern gedreht. Nur so kann bei der anschließenden Publizierung eine Wirkung erzielt werden (regional verschiedene Mentalität).

### Erwartete Ergebnisse:

Die Realisierung eines solchen Projekts hat zwangsläufig eine erhebliche, nachhaltige Sensibilisierung der Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes zur Folge.

Es wird aufgezeigt, dass es erforderlich ist, selbst nachhaltig praktische Maßnahmen zu ergreifen, damit die aktuelle Natur- und Umweltsituation verbessert wird.

Es wird nachhaltig angeregt, selbst praktische Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Natur- und Umwelt-Situation umzusetzen.

### Realisierung des Pilotprojekts (Planung; Vorschlag an die Allianz, konkrete Verfahrensweise nach Abstimmung)

#### 1. Regionale Zuordnung

Das Pilotprojekt sollte zunächst in Asien (Südostasien) realisiert werden (denn Südostasien ist bekanntermaßen die weltweite ‚Kernregion‘ der Plastikmüll-Problematik).

Weitere Kontinente können folgen (je nach Budget).

Asien: Realisierung des Pilotprojekts in: Thailand, Kambodscha, Vietnam, Indonesien, Indien, Bangladesch

(Hinweis: Thailand ist zwar kein Partnerland der deutschen Entwicklungs-Zusammenarbeit, hat aber im ASEAN-Verbund eine wichtige Bedeutung, sowohl wirtschaftlich als auch geographisch. Darüber hinaus hat TH im ASEAN-Verbund eine Vorbild-Funktion. Das Projekt sollte daher auch hier umgesetzt werden.)

Lateinamerika (Option, je nach Budget): Realisierung des Pilotprojekts in: Brasilien, Kolumbien, Ecuador, Mexiko, Peru

Afrika (Option, je nach Budget): Realisierung des Pilotprojekts in: Algerien, Ägypten, Äthiopien, Jordanien, Marokko

Europa (Option, je nach Budget): Realisierung des Pilotprojekts in: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Moldawien, Serbien, Ukraine

## 2. Zeitliche Zuordnung

### Asien

- Vorbereitung/Produktion der einzelnen Spots: 07-12/20
- Verbreitung: nach Fertigstellung, ca. 01/21 (keine zeitliche Beschränkung)

### Lateinamerika (Option)

dto.

### Afrika (Option)

Termin nach Absprache

### Europa (Option)

Termin nach Absprache

## 3. Kosten-Kalkulation (Details zu den einzelnen Posten-Kalkulationen siehe Anlage)

### Asien (für 6 Länder, s. o.)

- interne Logistik-Kosten: USD 120.000 (12 Monate a USD 10.000)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 120.000 (6 Clips a USD 20.000)
- externe Logistik-Kosten (2): USD 30.000 (6 Länder a USD 5.000)

Summe Asien: USD 270.000

### Lateinamerika (Option) (für 5 Länder, s. o.)

- interne Logistik-Kosten: USD 120.000 (12 Monate a USD 10.000)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 100.000 (5 Clips a USD 20.000)
- externe Logistik-Kosten (2): USD 25.000 (5 Länder a USD 5.000)

Summe Lateinamerika: USD 245.000

### Afrika (Option) (für 5 Länder, s. o.)

- interne Logistik-Kosten: USD 120.000 (12 Monate a USD 10.000)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 100.000 (5 Clips a USD 20.000)

- externe Logistik-Kosten (2): USD 25.000 (5 Länder a USD 5.000)

Summe Afrika: USD 245.000

Europa (Option) (für 6 Länder, s. o.)

- interne Logistik-Kosten: USD 120.000 (12 Monate a USD 10.000)

- externe Logistik-Kosten (1): USD 120.000 (6 Clips a USD 20.000)

- externe Logistik-Kosten (2): USD 30.000 (6 Länder a USD 5.000)

Summe Europa: USD 270.000

Hinweise (Arbeitskräfte):

Bei der Realisierung des Projekts werden vor Ort ausschließlich einheimische Arbeitskräfte/Mitarbeiter eingesetzt.

Somit werden die Empfehlungen/Vorgaben der Allianz erfüllt.

Durch die Realisierung des Projekts werden auch diverse neue Arbeitsplätze geschaffen, direkt und indirekt (indirekt in Folge der zu erwartenden Ergebnisse des Projekts).

Dadurch trägt das Projekt auch zur Reduzierung der Folgen der Corona-Pandemie bei.

Somit werden auch in diesem Punkt die Empfehlungen/Vorgaben der Allianz erfüllt.

Hinweise (Kooperation):

Bei der Realisierung dieses Projekts ist eine Kooperation folgender Partner vorgesehen:

PREVENT-Partner:

- PG WNEP (PREVENT-Mitgliedschaft ist beantragt)

- rePurpose (PREVENT-Mitglied)

- Ocean Recovery Alliance (ORA) (PREVENT-Mitgliedschaft ist beantragt)

Partner für die Produktion der Spots:

- mobyDOK medienproduktion

Regionale Partner:

- Regionalbüro WNEP

- regionale TV-Produktionsfirma

- regional zuständige Verwaltungsbehörden

- sonstige regionale Servicepartner

Sonstige Hinweise:

Zwischen der Allianz, uns und der Produktionsfirma sollte vorab noch abgestimmt werden, ob es zunächst (für eine Testphase) nicht sinnvoll ist, zunächst 5 Spots 'am Stück' für ein einziges Land zu produzieren, mit aufeinander aufbauender Thematik. (Anregung der Produktionsfirma)

Hinweise (Finanzierung)

Für die Finanzierung dieses Pilot-Projekts stehen auch finanzielle Mittel von anderen Partnern zur Verfügung. Zum Kosten-Splitting bitte Rücksprache.

Mit freundlichen Grüßen

F r a n k J u d s  
Dipl.-Ing. (FH)  
Vorsitzender der Projektleitung

Anlage.

Anlage:

Details zu den einzelnen Kosten-Positionen

Interne Logistik-Kosten:

- Löhne/Gehälter der Mitarbeiter
- Büromiete, sonstige Bürokosten
- Werbung, Marketing
- Versicherungen
- DR-Kosten
- sonstige Kosten

Externe Logistik-Kosten (1) (Produktion der Clips)

- Produktionskosten (incl. aller Nebenkosten)

Externe Logistik-Kosten (2)

- sonstige Projektbetreuung
- sonstige Kosten